

Gewerblicher Mieterstrom in 3 Schritten

Ist Gewerblicher Mieterstrom eine Option für Sie?

 Sie besitzen eine Immobilie, die Sie gewerblich vermieten.

 Sie haben bereits oder möchten demnächst eine Solaranlage auf Ihrer Immobilie installieren.

 Ihr/Ihre Mieter ist/sind bereit, den Strom aus Ihren Solaranlagen abzunehmen (= zu kaufen).

Mit diesem Poster möchten wir Ihnen einige der wichtigsten Punkte aufzeigen, die Sie zur erfolgreichen Umsetzung von gewerblichem Gewerblichen Mieterstrom beachten sollten.

 **ACHTUNG:**
Gewerblicher Mieterstrom wird NICHT durch das Mieterstromgesetz geregelt!

1 Wirtschaftlichkeitsanalyse

Bewertung von PV-Potenzialen, Geschäftsmodellen und Renditen

Beispielrechnung 299 kWp

	Volleinspeisung (anzulegender Wert)	Volleinspeisung (aktueller Marktwert)	Gewerblicher Mieterstrom (aktueller Marktwert)
Einnahmen Rendite	26.868 €/a 5%	46.868 €/a 13%	63.768 €/a 19%
Einsparungen Mieter ¹	-	-	15.556 €/a

1: (bei 33 ct/kWh ext. Netzstrom)

Eckdaten der Wirtschaftlichkeitsanalyse

Stromverbrauch Mieter	500.000 kWh	Autarkiegrad	39%
Lieferpreis PV- Strom	25 ct/kWh	Inbetriebnahme	01.08.2022
PV-Anlage	299 kWp	Jahresmarktwert Solar (1. HJ 2022)	20,45 ct/kWh
PV-Kosten	313.950€ ²	Anzulegender Wert Volleinspeisung	9,4 ct/kWh
PV-Produktion	284.050 kWh/a ³	Anzulegender Wert Teileinspeisung	6,2 ct/kWh
Vor-Ort-Nutzung	194.450 kWh ⁴		

2: (1.050€ pro kWp)
3: (950 kWh pro kWp und Jahr)
4: (ca. 70% der Erzeugung)



1-2 Woche/n

Kontaktieren Sie uns noch heute! Wir unterstützen Sie bei allen drei Schritten Ihres Gewerblichen-Mieterstrom-Projektes.

Kontakt:
node.energy GmbH
Fon: 069 99 99 939-80
sales@node.energy

Dieses Poster dient als Orientierungshilfe bei der Realisierung des Betreibermodells Gewerblicher Mieterstrom. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

<https://www.node.energy/use-case/pv-mieterstrom-einfach-umsetzen>
©node.energy GmbH

2 Realisierung & Projektierung

Energiewirtschaftliche Projektkoordination, Anmeldungen und Verträge

Einmalige Registrierung und Anmeldung

- Registrierung im MaStR
- Erlaubnis zur stromsteuerbefreiten Entnahme
- Bei Gewerblichen Mieterstrom: Anlagenverklammerung beachten
- Anmeldung „kleiner Versorger“ / „großer Versorger“ HZA...

 Nach EnWG § 41 Absatz 1 müssen Stromlieferverträge einfach & verständlich sein.

Stromliefervertrag

Pflichtangaben laut:

- EnWG § 41 - § 41e
- Grundsätze des AGB-Rechts, USt-Rechts, Vertragsrechts

Empfehlungen:

- Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten
- Darstellung des Mess- und Bilanzierungskonzepts
- Stammdatenblatt & Beschreibung der Erzeugungsanlage

Überschusseinspeisung

Anlagengröße	Vermarktung
< 100 kWp	Feste Einspeisevergütung / Direktvermarktung
100 kWp - 1.000 kWp	Direktvermarktung
> 1.000 kWp	Ausschreibungspflicht

Strom, der nicht von Ihren Abnehmern verbraucht wird, wird ins Netz eingespeist (Überschusseinspeisung). Je nach Anlagengröße haben Sie verschiedene Vermarktungsoptionen.



TIPP:
Verbauen Sie am besten fernautesbare Zähler, die 15-minütig messen.

Messkonzept

Was

- Grafische und textliche Darstellung der Stromerzeugungsanlagen, Abnehmer, Netzpunkte und Stromzähler innerhalb einer energiewirtschaftlichen Kundenanlage
- Saubere Erfassung der erzeugten, eingespeisten und bezogenen Strommengen

Wie

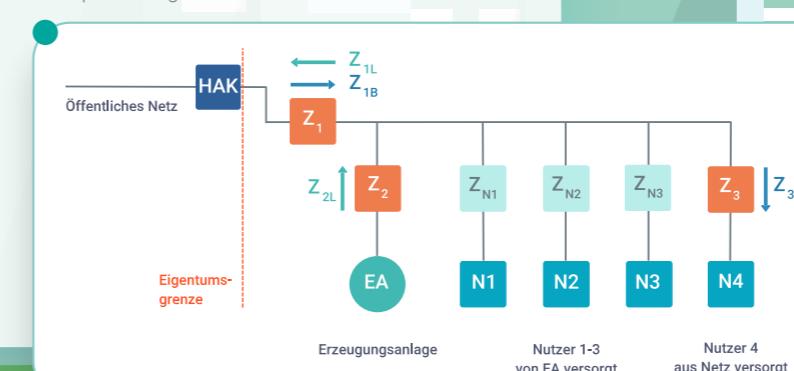
- Anlagenbetreiber stellen das Messkonzept i.d.R. mit Ihrem PV-Planer oder Messstellenbetreiber (MSB) auf
- Für häufig auftretende Fälle gibt es Standard-Messkonzepte

Wer

- Der Messstellenbetreiber übernimmt die Umsetzung des Messkonzeptes

Warum

- Vergütungsmenge muss korrekt ermittelt werden, auf geflossene Energiemengen müssen ggf. Steuern und Umlagen an den Staat abgeführt werden
- Netzbetreiber können Netzzuschluss bei fehlerhaftem Messkonzept verweigern



Beispieldarstellung eines Messkonzeptes für Gewerblichen Mieterstrom

Für den Netzbetreiber relevante Zähler:

Z₁ Zähler für den Bezug und Lieferung, **Z₂** Zähler für Lieferung, **Z₃** Zähler für Bezug.

Anmerkungen:

Für den Netzbetreiber sind die Zähler Z_{N1} - Z_{N3} nicht relevant.

Für die netzrelevanten Zähler sind TAB-konforme Zähler einzuplanen.

6-12 Monate

~ 20 Jahre (Anlagenlaufzeit)